

Warum forschungsorientierte Lehrerbildung?

Risiken und Forderungen

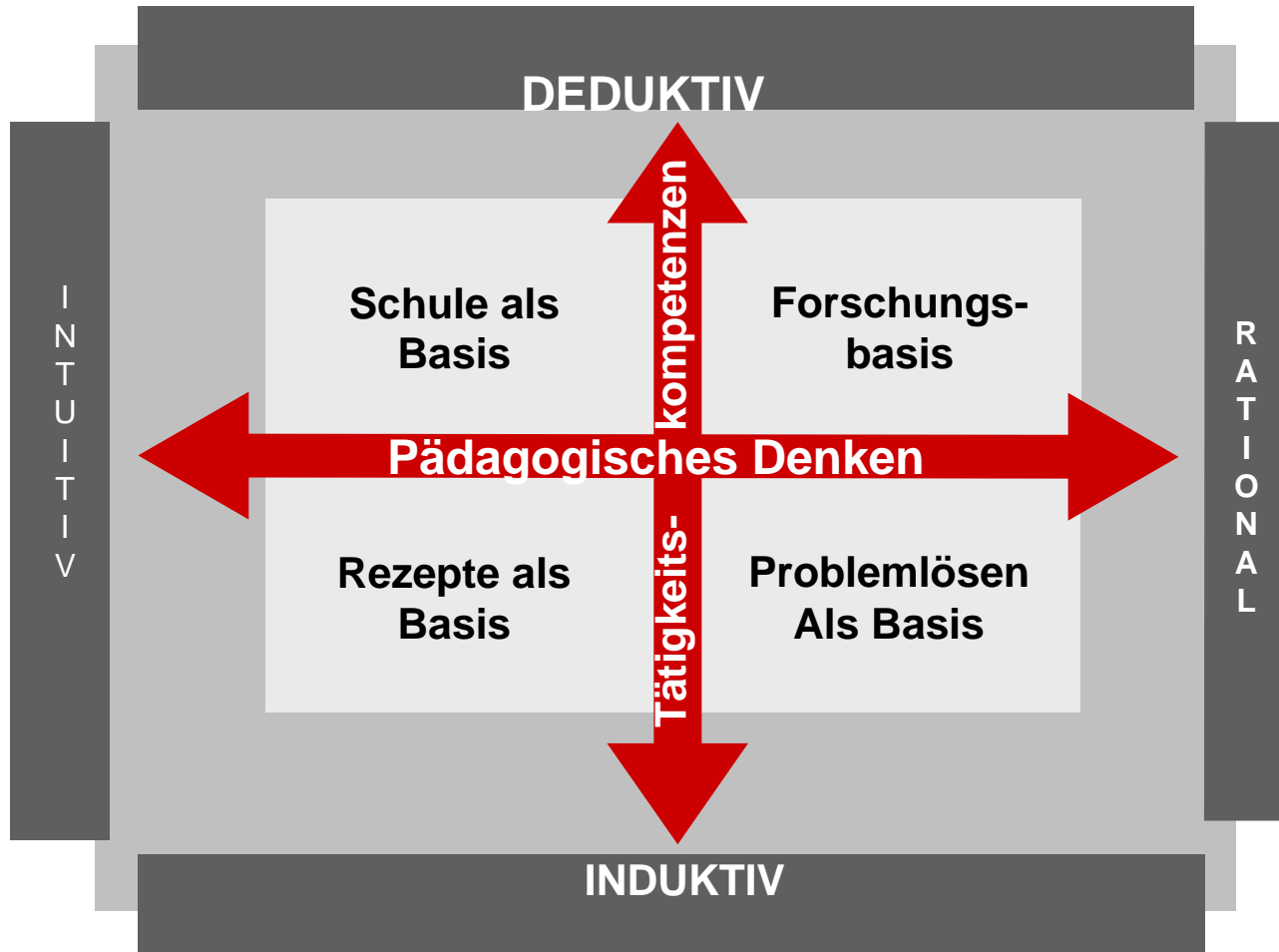
Trier, den 09.02.09

matti.meri@helsinki.fi

Ziele der Lehrerbildung

Reflektierender Didaktiker
(Denker und Forscher)
mit Theoriewissen,
Berufswissen
und Handlungskompetenz

Modelle für Lehrerbildung



Ein professioneller Lehrer

```
graph TD; A[Ein professioneller Lehrer] --> B(Wissenschaftliche Grundlage); A --> C(Kooperationsfähigkeit); A --> D(Zielbewusstsein); A --> E(Eigene Berufsethik); A --> F(Argumentationsfähigkeit);
```

**Wissen-
schaftliche
Grundlage**

**Kooperations-
fähigkeit**

**Ziel-
bewusstsein**

**Eigene
Berufsethik**

**Argumentations-
fähigkeit**

Persönlichkeitsmerkmale

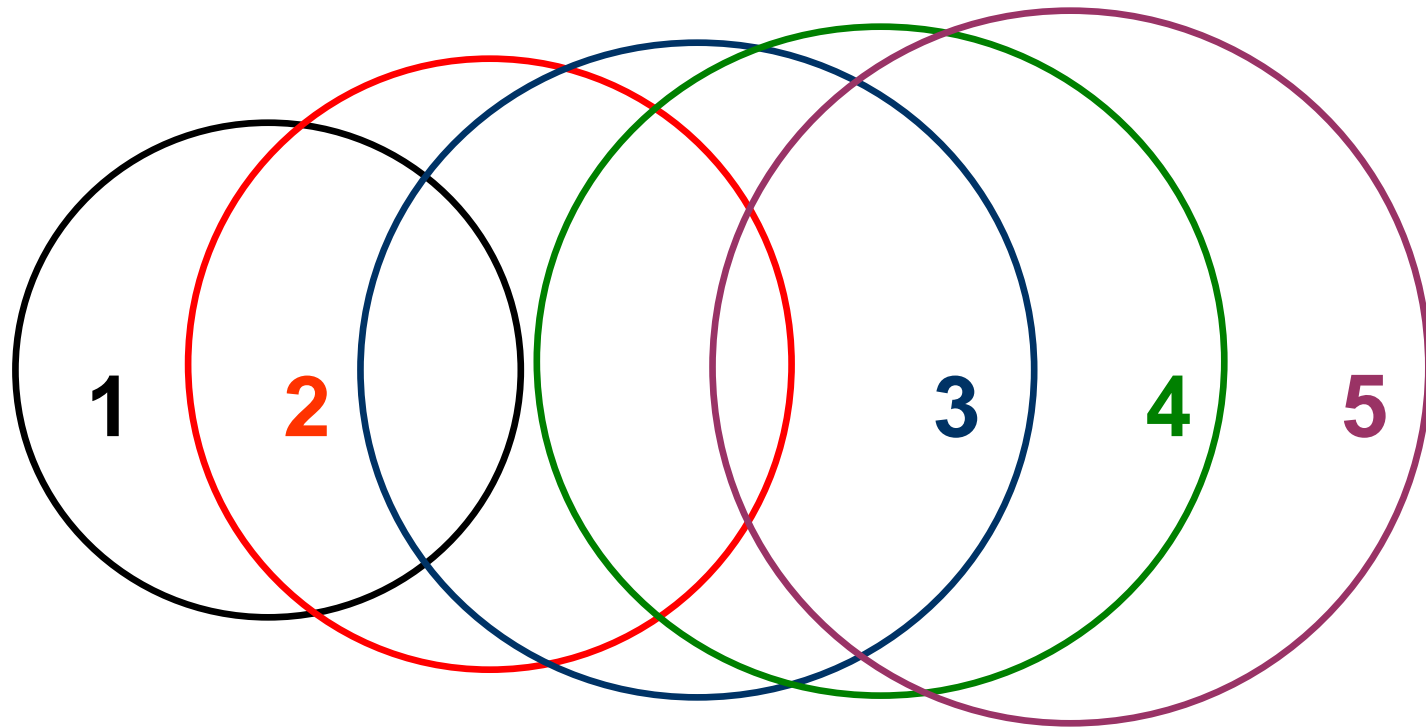
- Selbstvertrauen
- Selbstkritik
- Berufsethos

Pädagogische Reflexionsfähigkeit

- Theoriewissen
- Biografische Kompetenz
- Fallverstehen
- Soziale und emotionale Intelligenz

Handlungskompetenzen

- Methodenrepertoire
- Soziale & emotionale Integrationskomp.
- Curriculum- und Planungskompetenz



1. Bildungspolitische Programme

2. Offizielles Curriculum

3. Curriculum als Unterrichtsbasis

4. Curriculum als Testbasis

5. Lernergebnisse

Unterrichtorientierung

Entwickeln des Unterrichts

Pädagogisches Wissen
und Können

Fachwissen

Unterrichtsmethoden

Frontalunterricht

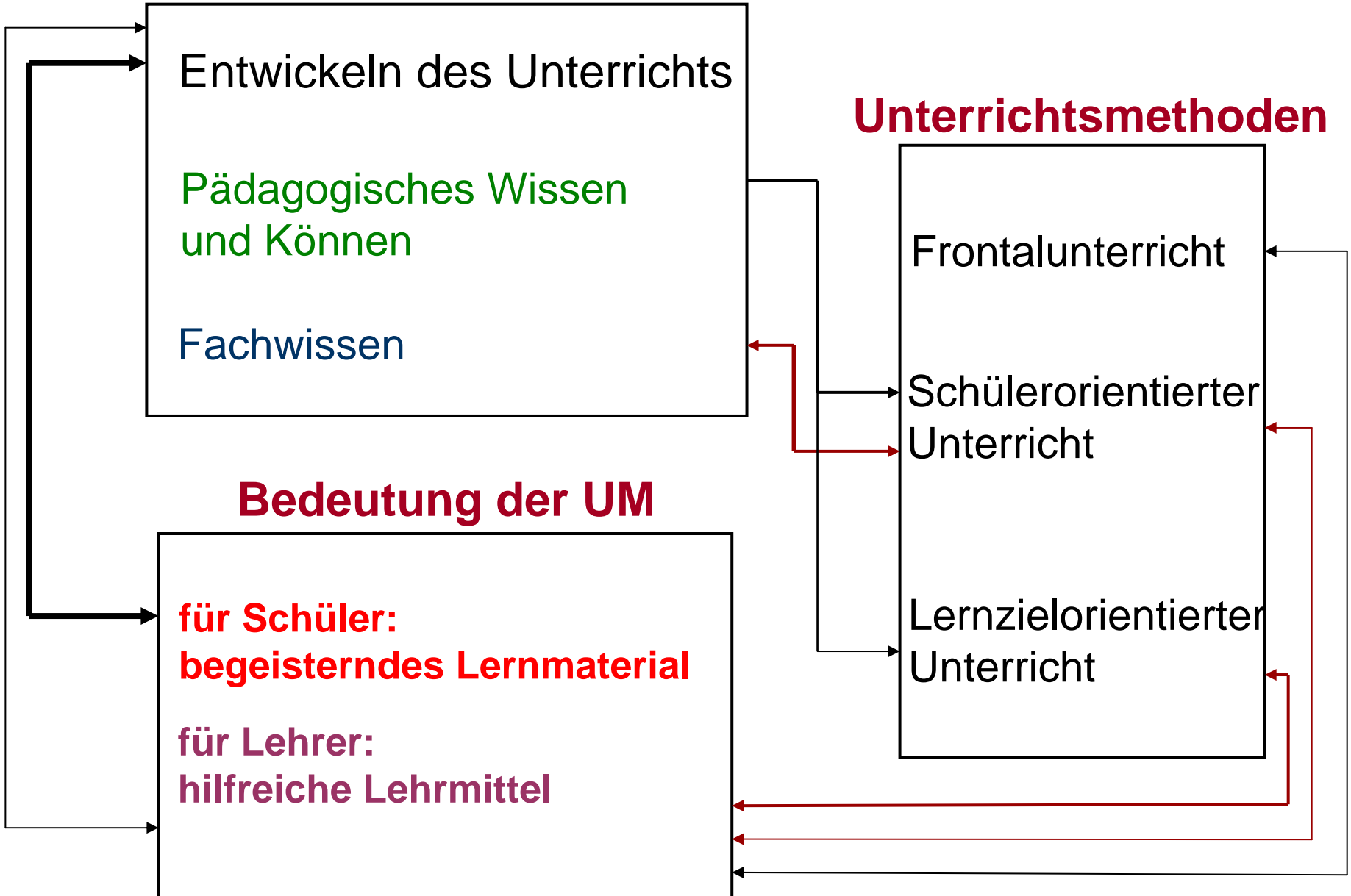
Schülerorientierter
Unterricht

Lernzielorientierter
Unterricht

Bedeutung der UM

**für Schüler:
begeisterndes Lernmaterial**

**für Lehrer:
hilfreiche Lehrmittel**



Unterrichtorientierung

Entwickeln des Unterrichts

Pädagogisches Wissen
und Können

Fachwissen

Unterrichtsmethoden

Frontalunterricht

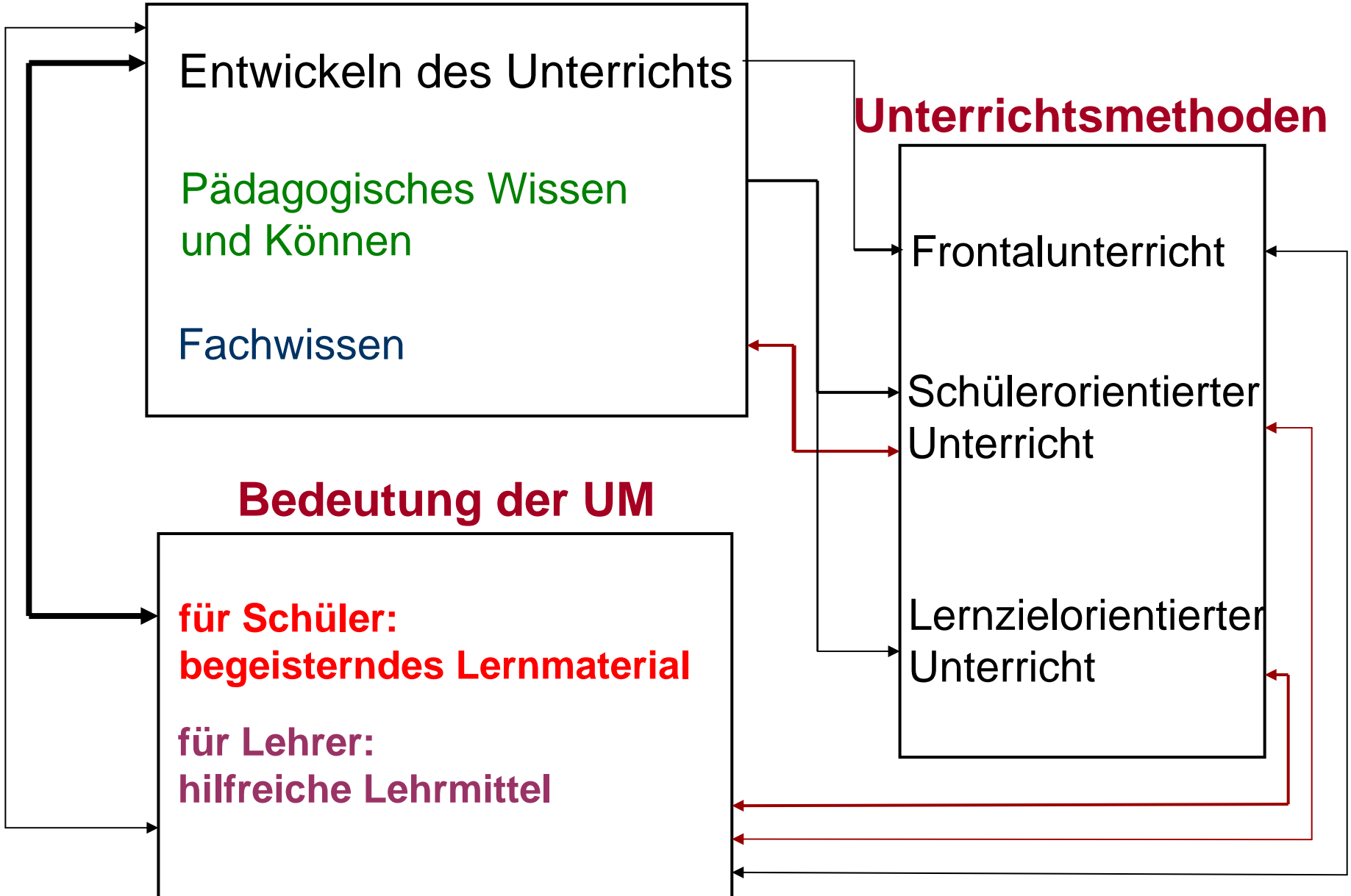
Schülerorientierter
Unterricht

Lernzielorientierter
Unterricht

Bedeutung der UM

**für Schüler:
begeisterndes Lernmaterial**

**für Lehrer:
hilfreiche Lehrmittel**

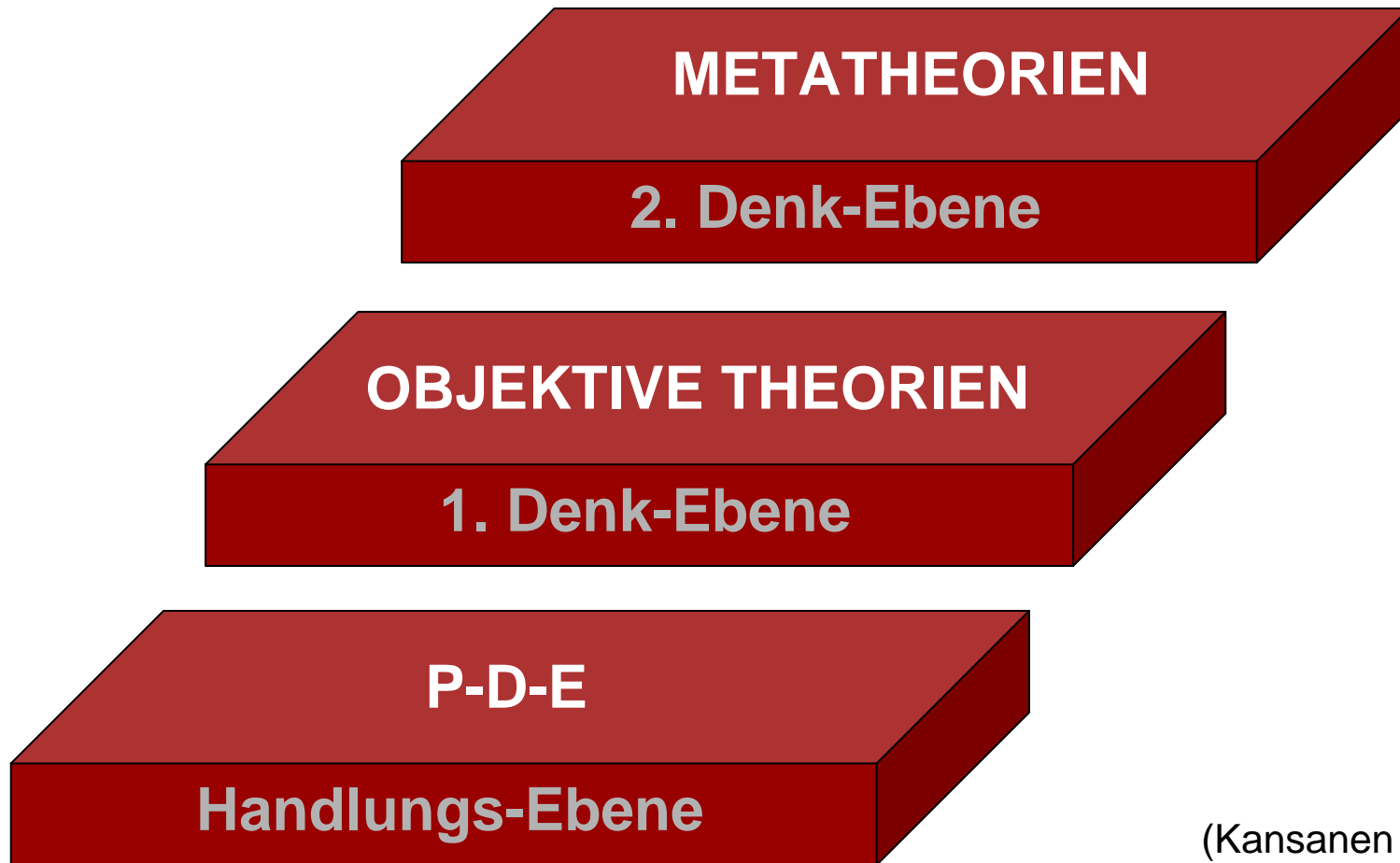


Einige Standards für Lehrertätigkeit

- *Ich habe gelernt, Schüler/innen in jeder Situation und mit unterschiedlichen Mitteln fördernde **Rückmeldungen** zu erteilen.*
- *Ich habe gelernt, den entwicklungspsychologischen **Stand der Schüler/innen** in Bereichen wie Intelligenz, Sprache, Ethik und sozialem Verstehen **zu diagnostizieren und daran anzuknüpfen.***

- *Ich habe gelernt, die unterschiedlichen Unterrichtsphasen, in denen Schüler/innen aufnehmend, verarbeitend oder kontrollierend tätig sind, eindeutig zu bestimmen und flexibel zu gestalten.*
- *Ich habe gelernt, den individuellen Fortschritt der Leistung nach unterschiedlichen Kriterien und mit unterschiedlichen Instrumenten zu messen und transparent zu machen.*

Pädagogisches Denken der Lehrerin/des Lehrers



(Kansanen & Meri, 2001)

Pädagogisches Denken der Lehrerin/des Lehrers (2)

- Was?

Intentionales Denken ist orientiert am Prozess “Unterrichten-Studieren-Lernen” und an begründeten und reflektierten pädagogischen Entscheidungen.

- Wie?

Die Lehrerstudenten/innen sind aktive Hersteller des Wissens und Könnens. Lehrerstudenten haben subjektive Theorien zur Struktur von Unterrichtsprozessen. Sie sollen lernen, diese analysierend zu erkennen, um dann objektive Theorien entwickeln zu lernen.

- Warum?

Pädagogische Elemente der Unterrichtprozesse verstehen und lernen, adäquate Fragen zu den Prozessen zu stellen.

Diese sind die wichtigsten Kompetenzen für die zukünftigen Lehrer.

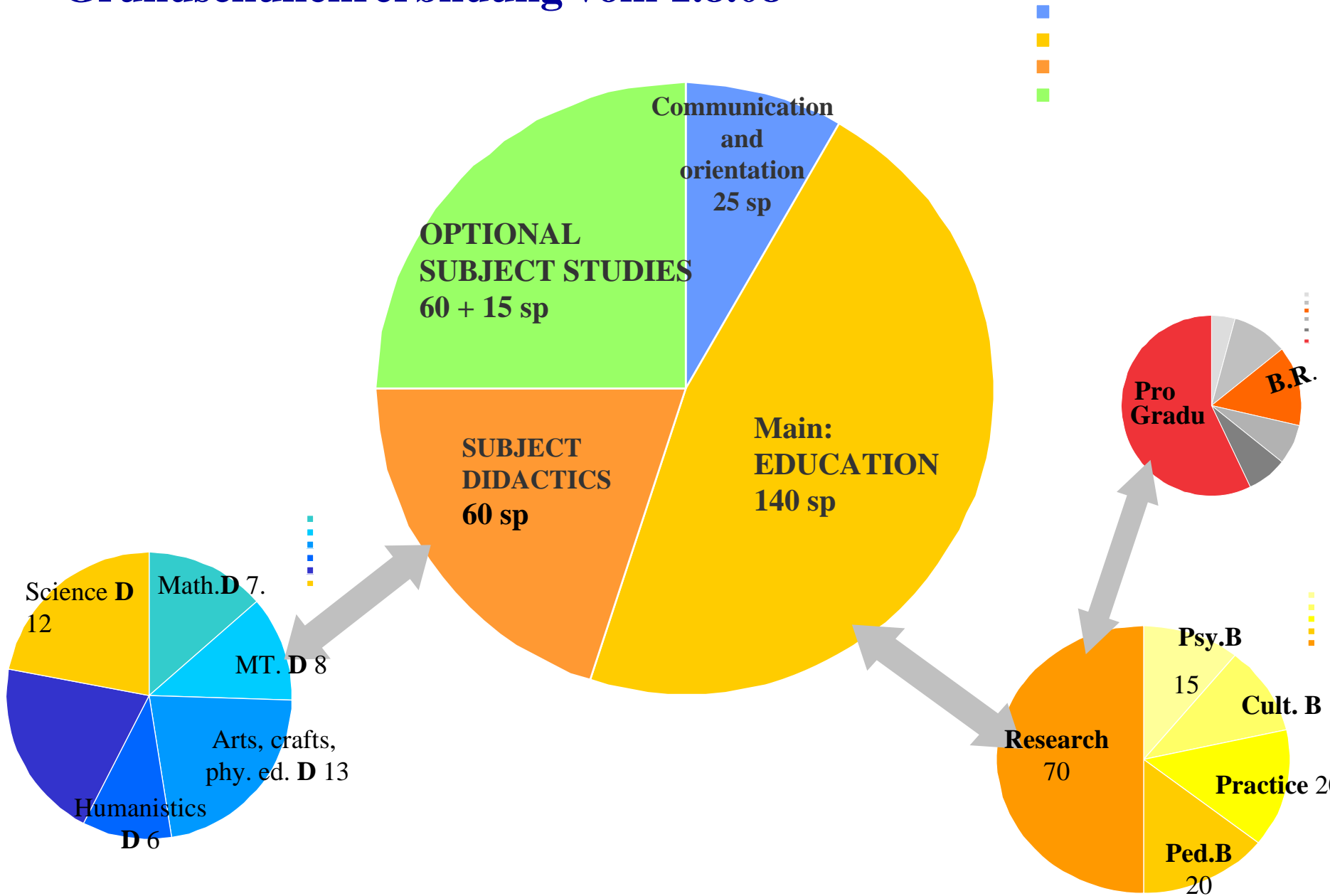
Pädagogische Entscheidung

- Alternative wählen können
- unbewusst – bewusst
- Planung – Interaktion – Evaluation
- Reflexion im Handlungsprozess
- Reflexion des Handlungsprozesses

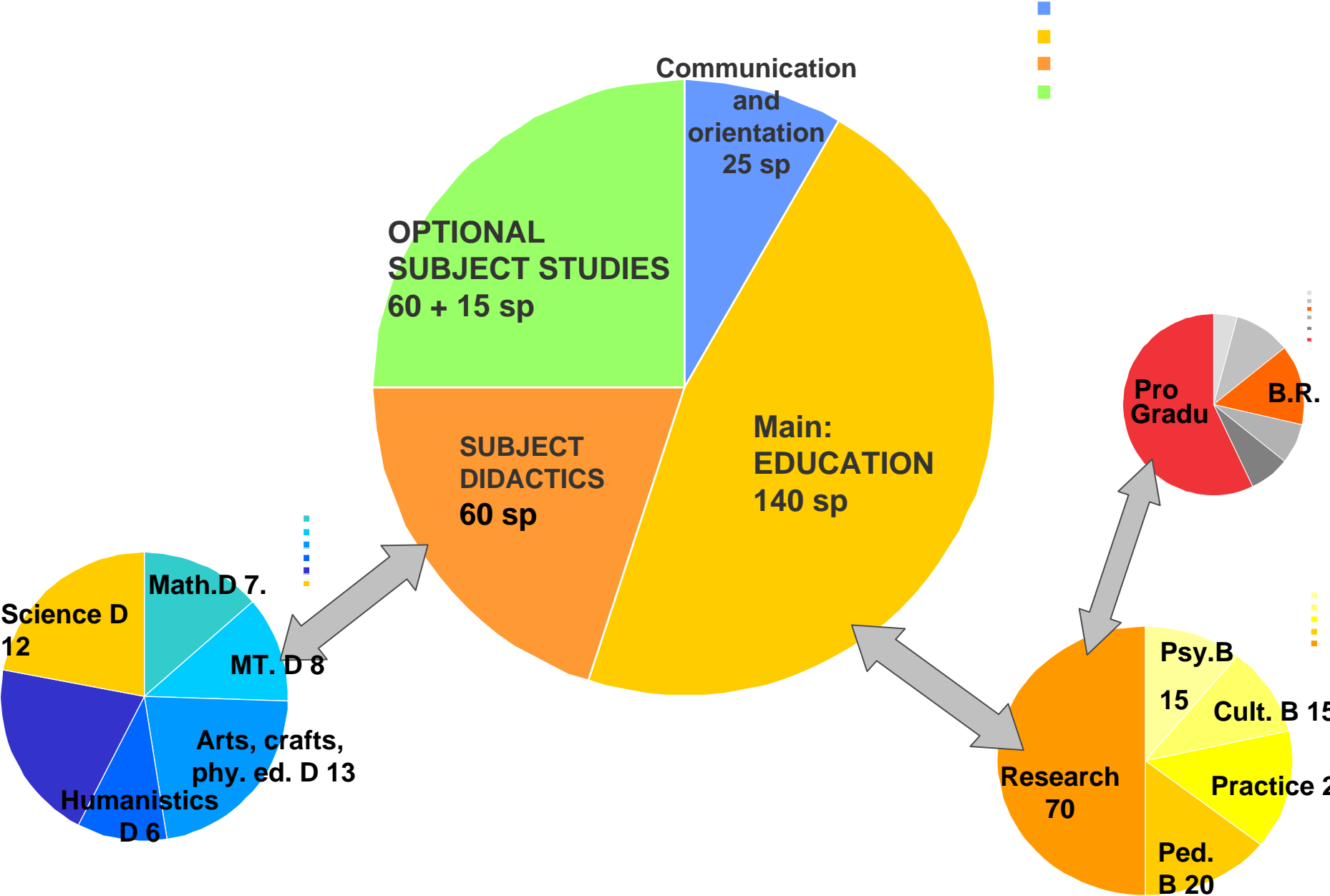
Lehrerbildung als Forschungsbasis

- Alle Studieneinheiten beinhalten Forschung
- Die Praxis analysieren und theoretisieren können
- Forschungsmethoden ab dem erstem Studientag
- Kurse für quantitative und qualitative Methoden
- Beherrschen der Forschungsmethode: “Alle Methoden soll man kennen, *eine* gut beherrschen und benutzen.”
- Masterthesen
- Lehrer als “praktischer Forscher”
- Produzent und Hersteller
- Konsument
- Direkter Zugang zur Weiterbildung (Doktorand)

Grundschullehrerbildung vom 1.8.08



Grundschullehrerbildung vom 1.8.08



Subject teacher education

Four-module process model **E**ducation – **S**ubject didactics – **P**ractice

Autumn (Bachelor's level 25 *sp*)

Module 1 (15 *sp*)

E II: Psychology of development and learning; 4 *sp*

E I: Special needs education; 4 *sp*

E + S I: Theoretical, psychological, and didactical basis related to teaching and learning a subject; 7 *sp*

Module 2 (10 *sp*)

S II: Seminar on teaching methods and planning; 3 *sp*

P I: Supervised teaching practice in Teacher Training School; 7 *sp*

Spring (Master's level 35 *sp*)

Module 3 (18 *sp*)

E III: Social, historical, and philosophical basis of education; 5 *sp*

S III: Seminar on curriculum work and evaluation of learning and teaching; 7 *sp*

P II: Supervised applied practice in Teacher Training School; 6 *sp*

Module 4 (17 *sp*)

E IV + S IV: “Teacher as a researcher” seminar; 10 *sp*

P III: Supervised Master's level practice in Teacher Training School; 7 *sp*